

Bericht des Vorstandes über das Jahr 2020

Corona hatte die Projekte in Csikszereda im Würgegriff!

Leider konnten die Projekte in Csikszereda nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Die Pandemie mit ihren wechselnden staatlichen Vorschriften führte mehrfach zu massiven Einschränkungen, zu vollständigen Unterbrechungen und zum Teil zum Ausfall der gewohnten Angebote. (siehe auch Bericht von Zsuzsa Kedves auf unserer Webseite)

In ganz Rumänien wurden die Schulen am 25. März 2020 bis zu den Sommerferien geschlossen. Damit konnte auch der von uns unterstützte Nachmittagshort für die Schüler*innen der **Xantus Janos-Schule** nicht mehr stattfinden. Nach den Sommerferien wurden die Schulen im September mit strengen Auflagen betreffend Hygiene geöffnet. So konnte auch der Nachmittagshort zur Freude der Kinder wieder geöffnet werden. Allerdings mussten die Schulen bereits am 22. Oktober bis Ende Jahr erneut geschlossen werden. Die Unterbrechungen des Unterrichts konnten für die Primarschüler und insbesondere für Kinder aus benachteiligten Familien nicht durch Fernunterricht ersetzt werden. Diese Familien haben keine technischen Einrichtungen für den Zugang zum Internet. Die negativen Auswirkungen auf den Lernfortschritt der Kinder ist daher gravierend. Ob er in nützlicher Zeit aufgeholt werden kann, ist sehr fraglich.



*Werden die Schüler*innen den Lernrückstand nach der Pandemie aufholen können?*

Im Sommer mussten die meisten Angebote im **Waldschulheim in Pottyond** abgesagt werden. So fielen die Naturkundekurse und die Schullager ersatzlos aus. Damit trotz Corona im kommenden Jahr wieder Kurse stattfinden können, hat sich die Asociatia erkundigt, welche baulichen Massnahmen dafür notwendig wären. Danach hat der Vorstand der Asociatia einen Architekten mit der Planung von zusätzlichen Nasszellen beauftragt und schliesslich den Auftrag für die Umbauarbeiten erteilt. Die Arbeiten konnte von den bescheidenen Rückstellungen der Asociatia finanziert werden.

Für die Mitarbeitenden der Asociatia konnte beim Staat für eine gewisse Zeit Kurzarbeit mit reduziertem Lohn angemeldet werden. Vorstand und Mitarbeitende beschlossen darauf gemeinsam zu Lasten der Asociatia die Differenz zum bisherigen Lohn zu entrichten. Im Gegenzug realisierten die Mitarbeitenden eine **Sanierung des Tellhauses** mit den Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung der Betagten. So konnten anstehende Arbeiten innen und aussen erledigt werden und das Tellhaus wieder Instand gestellt werden.



Das Tellhaus wurde saniert und erscheint in neuem Glanz

Schliesslich konnte die Asociația auch die Bescherungen zu **St. Nikolaus** für die Kinder und zu **Weihnachten** für armutsbetroffene Betagte und Familien nicht im üblichen Rahmen durchführen. Der gemeinsame Festanlass durfte nicht stattfinden. Deshalb wurden die «Niggi-Näggi-Guggen» und die Lebensmittelpakete mit dem Bus der Asociația zu den Leuten nach Hause gebracht.

Noch ein Wort zum **Tagesheim für Betagte**, das von der Gemeinde Riehen unterstützt wird. Auch dieses Angebot musste am 25. März 2020 geschlossen werden. Die Mitarbeitenden des Tagesheims haben die knapp 60 Betagten über Telefon, Internet und persönliche Beratungen im Freien betreut. Zudem hat die Asociația ihren Bus leicht umgebaut und auf diese Weise warme Mittagessen zu den Betagten gebracht. Diese Idee ist in der Zwischenzeit unter dem Namen «Essen auf Rädern» quasi zu einem neuen Projekt herangewachsen.



Inhalt Weihnachtspaket

Vorstand und Mitarbeitende des Vereins Asociația reagierten auf die schwierige Situation von Corona äusserst initiativ und kreativ und setzten ihre Pläne betreffend Betreuung der Betagten, Übergabe der Geschenke zu St. Nikolaus und Weihnachten, Umbau der Zimmer im Waldschulheim usw. engagiert in die Tat um. Und dies ganz ohne unsere Anregungen. Dies zeigt, dass die Asociația ein Verein geworden ist, der sich selbstständig und konsequent für die Umsetzung seiner karitativen Zielsetzungen einsetzt.



«Essen auf Rädern» wird in der Küche verpackt und mit dem Bus verteilt

Positive Jahresrechnung von PRO CSIK

Selbstverständlich bereitete die Situation rund um Corona auch unseren Mitgliedern Sorgen um die eigene Zukunft. Trotzdem gingen die Spenden im Berichtsjahr nur leicht zurück. Da wegen Corona die Projekte in Csikszereda reduziert werden mussten, konnten wir zudem unsere Beitragszahlungen zurückfahren. Zudem können wir für spätere Jahre einige Rückstellungen vorschlagen. Insgesamt schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'599.80 ab.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Spender*innen herzlich für ihre Beiträge. Es ist eine schöne Erfahrung, dass uns so viele Personen auch in einer düsteren und unsicheren Situation mit einem grosszügigen Herzen treu bleiben.

Zusammenarbeit mit dem 30-jährigen Partnerverein «Asociatia Riehen»

Der erste Hilfstransport nach Csikszereda fand im September 1990 statt. Damals hat die Bevölkerung von Riehen eine grosse Menge von Kleidern, Schuhen, Spielwaren für Kinder, Lebensmittel und Vieles mehr gespendet. Die Waren wurden im Gemeindehaus gesammelt und von Freiwilligen sortiert und verpackt. Mit Unterstützung der Werkhofmitarbeitenden der Gemeinde wurden dann drei Lastenzüge beladen und nach Csikszereda gefahren. Dr. Madeleine von Wolf, die damals zuständige Gemeinderätin, begleitete den Transport mit weiteren Personen im VW-Bus.

In Csikszereda selbst wurde anlässlich dieses ersten Besuchs der Verein «Asociatia Riehen» gegründet mit dem Auftrag, die gespendeten Waren an armutsbetroffene Menschen in Csikszereda zu verteilen. Der Verein ist also dieses Jahr 30 Jahre alt geworden. Seine Tätigkeit hat sich in der Vergangenheit mehrfach verändert. Aber das karitative Engagement für armutsbetroffene Kinder, Familien und Betagte ist geblieben.

Das Vertrauen in die Verantwortlichen der Asociatia Riehen wurde in diesem schwierigen Corona-Jahr durch deren ausgezeichnete Reaktion auf die schwierige Situation erneut gefestigt. Wir sind überzeugt, dass Vorstand und Mitarbeitende der Asociatia Riehen die Arbeit ihres Vereins erfolgreich in die Zukunft führen werden. Und wir in Riehen werden ihnen dabei – mit der Unterstützung unserer Mitglieder und Spender*innen – beistehen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

In der neuen Leistungsvereinbarung 2020/2021 mit der Gemeinde Riehen wurde der Vorstand von PRO CSIK legitimiert und verpflichtet, Gespräche mit dem Verein Asociatia Riehen und dem Bürgermeisteramt Csikszereda aufzunehmen. Es sollte abgeklärt werden, wie die Unterstützung der Projekte durch lokale Behörden und private Geldgeber gestärkt oder vollständig übernommen werden kann. Dieses Vorhaben konnte unter anderem wegen der Reisebeschränkungen während Corona leider nicht in Angriff genommen werden.

Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt von Csikszereda

Bei den Kommunalwahlen am 27. September 2020 wurde Attila Korodi als Kandidat der Demokratischen Union der Ungarn in Rumänien (UDMR) mit 73,78% der Stimmen zum neuen Bürgermeister von Csikszereda gewählt. Im Berichtsjahr konnten wir den Kontakt zu ihm lediglich mit einem Gratulationsschreiben zu dieser Wahl aufnehmen. Wir hoffen, dass die Reisebeschränkungen wegen Corona im kommenden Jahr aufgehoben werden und der Vorstand einen persönlichen Kontakt zum neuen Bürgermeister aufbauen kann.

Jetzt muss es sein: Der Vorstand braucht dringend Nachwuchs

Unser Vorstand besteht im Moment aus 4 Personen. In den Statuten des Vereins sind eigentlich mindestens 5 Personen vorgesehen. Auf die kommende Generalversammlung im Frühjahr 2021 haben zudem Peter Pantli, Kassier, aus gesundheitlichen Gründen und Rolf Kunz, Präsident, aus Altersgründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Als Nachfolge von Rolf Kunz konnte Regula Ringger, Mitglied des Vorstands seit drei Jahren, gewonnen werden. Bis Ende 2020 haben wir noch keine weiteren Mitglieder des Vorstands gefunden. Damit ist klar: Wir sind unverzichtbar auf neue Kräfte im Vorstand angewiesen!

Wenn Sie also selbst Lust haben oder jemanden kennen, der Lust hat bei uns mitzuhelfen: Melden Sie sich unverbindlich bei unserem Vorstand. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und würden uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Ausblick auf das kommende Jahr

Was das neue Jahr bringen wird und wie sich die Situation auf die Projekte in Csikszereda auswirken wird, ist heute noch völlig unklar. Wie bereits erwähnt werden im kommenden Jahr Gespräche mit den Verantwortlichen in Csikszereda anstehen, sofern es der Verlauf der Corona-Pandemie erlaubt.

Dann ist die Fortsetzung des Leistungsauftrags für die Jahre ab 2022 mit der Gemeinde Riehen auszuhandeln.

Ein paar statistische Angaben

Im Betriebsjahr 2020 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Dorothee Duthaler
Rolf Kunz, Präsident
Peter Pantli, Kassier
Regula Ringger
Delegierte der Gemeinde: Lia Meister

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an vier Sitzungen z.T. unter pandemiekonformen Bedingungen.

Als Revisoren amtierten:

1. Revisor: Robert Nacht
 2. Revisor: Mathis Hafner
- Ersatzrevisor: Dieter Brüderlin



Vorstandssitzung mit Maske und Abstand

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins war am 21. April 2020 vorgesehen, musste dann wegen Corona auf dem Zirkularweg abgewickelt werden.

Ein herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern sowie den Spendern*innen einmal mehr ganz herzlich danken. Die grosszügigen Zuwendungen ermöglichten uns eine Fortführung unserer Projekte, soweit es die Pandemie erlaubte. Mit Ihren Spenden garantieren Sie eine anhaltende, nachhaltige und zuverlässige Hilfe an die Bevölkerung in unserer Partnerstadt Csikszereda. Das Vertrauen, das wir damit dem Vorstand und den Mitarbeitenden in Csikszereda entgegenbringen, hat ihnen die Kraft gegeben, flexible und neue Unterstützungsformen zu entwickeln und zu realisieren. Die Empfänger*innen dieser zuverlässigen Unterstützung sind Ihnen allen dafür sehr dankbar.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive, kooperative und speditive Zusammenarbeit. Und ich hoffe sehr, dass wir für das kommende Jahr unser Vorstandsteam mit neuen Mitgliedern ergänzen können.

Danken möchten wir auch der Gemeinde Riehen für die gute Zusammenarbeit und insbesondere für die konstruktive und verständnisvolle Haltung während dieser schwierigen Zeit.

Riehen, im Februar 2021
Im Namen des Vorstands:

Rolf Kunz, Präsident